

## Übungsaufgabe 4 (Teileinkünfteverfahren)

### Sachverhalt

Werner Brösel und Rolf Röhricht betreiben gemeinsam einen Handwerksbetrieb, die Brösel & Röhricht OHG (im Weiteren OHG) mit Sitz in Düsseldorf (gewerbsteuerlicher Hebesatz: 440%). Die Gesellschaft hat für das Wirtschaftsjahr 2013 einen **(vorläufigen) handelsbilanziellen Jahresüberschuss i.H.v. € 500.000** ermittelt. Die OHG ist voll vorsteuerabzugsberechtigt. Hierbei sind die folgenden Sachverhalte wie dargestellt zu berücksichtigen:

- a. Die OHG ist seit 2005 an der Klüngel GmbH (im Weiteren GmbH) mit Sitz in Düsseldorf zu 100% beteiligt. Die Stammeinlage wurde in voller Höhe fremdfinanziert. Für das entsprechende Darlehen zahlt die OHG in 13 € 50.000 Zinsen. Die GmbH erwirtschaftete in 12 einen vorläufigen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (vor Ertragsteuern) iHv. € 250.000 und nimmt im September 2013 eine Vollausschüttung an die OHG vor. Die Verbuchung der Zinsen, sowie die der Gewinnausschüttung ist bei der OHG noch nicht erfolgt.
- b. Zudem ist die OHG seit 2008 zu 50% an der Partner KG mit Sitz in Köln (gewerbsteuerlicher Hebesatz 445%) beteiligt. Diese erwirtschaftet in 2013 einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss von € 175.000. Buchungen in diesem Zusammenhang sind bei der OHG noch nicht erfolgt.

### Aufgaben

1. Ermitteln Sie die Gesamtsteuerbelastung der OHG und der KG für 13, der GmbH für 12.
2. Unterstellen Sie in einer Alternativbetrachtung, dass die OHG an der GmbH eine Beteiligung von 10% hält. Die Finanzierungskosten für die Beteiligung belaufen sich dabei auf € 8.000. Zudem soll die KG einen handelsrechtlichen Fehlbetrag von € 50.000 erwirtschaftet haben. Wie hoch ist unter dieser Annahme die Gesamtsteuerbelastung der OHG für 13.